



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Nördlingen-Wertingen



Zuchtverband
Wertingen



GENOMISCHE HERDENTYPISIERUNG

VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT UND ROBUSTHEIT IN MEINER HERDE
MIT STAATLICHER FÖRDERUNG

**Frühzeitige
Selektion anhand
der genomischen
Zuchtwerte**

**Einsparung
von
Aufzuchtkosten**

**Reduzierung
des
GV-Besatzes**

**Abstammungs-
sicherung**

**Vorteile
für den
Betrieb**

**Präzise
Anpaarung
anhand der
genomischen
Zuchtwerte**

Hornstatus

**Gesundheits-
Werte**

**Erbfehler-
monitoring**

**Maximaler
Zuchtfortschritt**

**Gesteigertes
Einkommen**

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachberater:

**Axel Wiedenmann
Robert Lindemeyr
Johann Schwarz**

**08272/8006-2124
08272/8006-2186
08272/8006-2182**

Hintergrund

Die Zucht auf Gesundheit und Robustheit ist ein wichtiges Bestreben der bayerischen Rinderzüchter. Mit Hilfe der etablierten genomischen Zuchtwertschätzverfahren werden bereits Zuchtwerte für Gesundheitsmerkmale berechnet. Mit dem Ziel, die Sicherheit dieser Zuchtwerte zu erhöhen und Zuchtwerte für neue Merkmale wie die Klauengesundheit zu entwickeln, wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Förderung der Genotypisierung von weiblichen Tieren zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und genetischen Qualität mittels genomischer Selektion (GuR) aufgelegt. Diese Maßnahme wird im Verbundprojekt FleQS-GuR der bayerischen Zuchtverbände und Besamungsstationen für die Rasse genutzt und mit umfangreichen Wirtschaftsmitteln ergänzt. Bayernweit nehmen bereits über 1.000 Betriebe am Projekt teil. Der Zuchtverband Wertingen sucht für 2024 weitere interessierte Betriebe.

Förderbedingungen

- Einsatz von **mind. 60% junger Genomischer Vererber** (max. 2,5 Jahre bei Besamungszeitpunkt)
- **Regelmäßige Meldungen in ProGesund:** Beobachtungen und Diagnosen in Gesundheitsmerkmalen von Kühen und Kälbern. Dabei müssen mindestens Daten zur **Eutergesundheit** (Mastitis), **Fruchtbarkeit** (frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten) und **Stoffwechselstörungen** (Festliegen, Milchfieber) gemeldet werden. Zum Aufbau einer Zuchtwertschätzung für Klauen ist auch die **Erfassung von Klauenpflegedaten** sehr wichtig. Dazu zählt auch die Erfassung einer gesunden Klaue (Klauenpflege ohne Befund).
- Mitgliedschaft im Zuchtverband

Prüfzeitraum für die Erfüllung der Mindestanforderungen

- Für **bereits aktive Betriebe** in ProGesund werden die **Meldungen im Vorjahr** (01.08.2022 bis 31.07.2023) überprüft, wenn sie im Förderjahr 2024 einsteigen wollen. Für **neu an ProGesund teilnehmende Betriebe** wird die Meldung der Gesundheitsdaten vom **01.09.2023 bis 30.11.2023** geprüft.
- Zum **Einstieg** besteht die Anforderung, dass in diesem Zeitraum **mind. 40% der Besamungen mit einem Genomischen Vererber** durchgeführt wurden.
- Für interessierte Betriebe ist es daher wichtig, bis **spätestens 31.08.2023** beim LKV für **ProGesund** registriert zu sein und regelmäßige Eingaben zu machen, um die Datenprüfung zu bestehen. Die Teilnahme an ProGesund ist kostenlos.

Ablauf

- Bei Interesse und Einverständnis **merkt** Sie Ihr Zuchtverband für die Teilnahme am Förderprogramm Gesundheit und Robustheit **bis 31.08.2023** vor (siehe **Formular „Vormerkung GuR 2024“**). Die endgültige Teilnahme erfolgt erst nach erfolgreicher Datenprüfung und Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Ihnen und Ihrem Zuchtverband.
- **Start der Herdentypisierung frühestens ab 01.01.2024** möglich.
- Die **Erstbeprobung** erfolgt **mit Hilfe des Zuchtverbandes**. Alle weiblichen Kälber, die danach auf dem Betrieb geboren werden, können eigenständig vom Betrieb gestanzt und die Genotypisierung per App beauftragt werden.

Vorteile

- Die Genotypisierung wird durch staatliche Fördermittel und Fördermittel der Wirtschaftspartner (Besamungsstationen und Zuchtverbände) deutlich vergünstigt. Sie müssen lediglich mit einem **Eigenanteil von 10 € netto** (ohne Stanze und Probenversand) rechnen.
- Untersucht werden alle auf Ihrem Betrieb geborenen **weiblichen Rinder der Rasse Fleckvieh bis zum 220. Laktationstag in der 1. Laktation**.
- Die Zuchtwerte der typisierten weiblichen Tiere haben **dieselbe Vererbungssicherheit wie die junger Besamungsbullen**.
- Durch die Genotypisierung ist eine **gezielte Anpaarung** der weiblichen Tiere möglich, was langfristig zu einer deutlichen **Verbesserung Ihrer Herde** führt.
- Die Teilnahme an ProGesund bietet außerdem eine wertvolle Hilfestellung **zur Verbesserung des Gesundheitszustandes** Ihrer Herde und für das Herdenmanagement.
- Die Daten können für jedes einzelne Tier zeitlebens abgerufen werden und sind bei **Selektionsentscheidungen** neben den genomischen Ergebnissen hilfreich.

Ihr
Zuchtverband Wertingen

in Kooperation mit



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

